AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 22 - Ausgabe 185 - 5. März 2010

Spatenstich für Projekt Kirchstraße

Das "Projekt Kirchstraße" soll Wohnhaus und Sozialzentrum in Einem werden. Es wird Einrichtungen der Lebenshilfe, den Sozialsprengel, die Hoangartstuben und Einheiten des "Betreuten Wohnens" enthalten.

Der Bau der Anlage Kirchstraße durch die „Neue Heimat" ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Optimierung der Telfer Sozialeinrichtungen. Es entstehen Räumlichkeiten für die Lebenshilfe und den Sozialsprengel Telfs sowie 7 Vier-, 15 Drei- und 19 Zweizimmer-Wohnungen. Alle Zweizimmerwohnungen werden behindertengerecht ausgestattet. Sie stehen dem Altenwohnheimverband Telfs bei Bedarf für das „Betreute Wohnen" zur Verfügung. Die Lebenshilfe wird rund 400 Quadratmeter in Anspruch nehmen und u. a. eine Tauschbörse für Kindersachen einrichten, die Arbeitsplätze für zwölf behinderte Menschen bietet. Die Fertigstellung ist für Sommer 2011 geplant.

Das Projekt Kirchstraße vereint für die Gemeinde zahlreiche Vorteile, betont Bürgermeister Dr. Stephan Opperer: „Dass unser Sozialsprengel, die Lebenshilfe und das ‚Betreute Wohnen' hier in einem modernen Gebäude versammelt sein werden, ist an sich schon ideal. Etwas ganz besonderes beim Projekt Kirchstraße ist aber, dass die Anlage mitten im Ort steht. Die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die hier einziehen, werden mitten im Geschehen sein und am Gemeinschaftsleben voll Anteil nehmen können. Das Projekt wird von der ‚Neuen Heimat' auf Mietkauf-Basis finanziert, die Gemeinde muss sich am Bau finanziell nicht beteiligen."

Gegenwärtig bestehen im Bereich Senioren- und Behindertenbetreuung in Telfs bereits mustergültige Strukturen. In zehn Einrichtungen des Altenwohnheimverbandes Telfs betreuen 223 MitarbeiterInnen 430 hilfsbedürftige MitbürgerInnen. Mit dem neuen Projekt wird bereits in die Zukunft gedacht, in der ein deutlicher Anstieg der Zahl von Pflege- und Betreuungsbedürftigen zu erwarten ist.

BEIM SPATENSTICH am 19. Februar - u.a. mit LA Anton Pertl, Sozialreferent GV Johann Ortner, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Altenwohnheim-Verbandsobmann Bgm. a. D. Helmut Kopp mit einem jungen Helfer von der Telfer Lebenshilfe sowie NHT-Geschäftsführer Alois Leitner.

Jahresrechnung: einstimmige Entlastung

Bezeichnung:	Voranschlag 2009	Rechnungsabschluss 2009
Summe fortdauernde Einnahmen	23.276.000,00	22.655.177,90
minus Summe fortdauernde Ausgaben ohne Schuldendienst	-19.674.600,00	-19.381.390,80
Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung	3.601.400,00	3.273.787,10
minus lfd. Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)	-1.158.100,00	-963.551,19
Verschuldungsgrad	32,16 %	29,43 %
Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	+2.443.300,00	+2.310.235,91

DER VERSCHULDUNGSGRAD liegt - niedriger als präliminiert - bei 29 Grad.

Am 25.2.2010 tagte der Telfer Gemeinderat in seiner jetzigen Zusammensetzung zum voraussichtlich letzten Mal. Ein in Wahlkampfzeiten nicht alltägliches Ergebnis: Sämtliche Entscheidungen, darunter auch der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009, fielen einstimmig.

Die Jahresrechnung 2009 stand im Mittelpunkt der Sitzung. Die Gemeinderäte aller Fraktionen stimmten dem Rechnungsabschluss zu und erteilten damit Bürgermeister Dr. Stephan Opperer die Entlastung.

Ein Überschuss im Ordentlichen Haushalt von 908.000 Euro und ein Abgang im Außerordentlichen Haushalt von 189.000 Euro sind die Kennzahlen der Jahresrechnung 2009. "Trotz der Mindereinnahmen an Abgaben-Ertragsanteilen und Kommunalsteuern konnte gegenüber dem Budget 2009 ein besserer Verschuldungsgrad erzielt werden. Die Prognose betrug 32,16 %, das tatsächliche Ergebnis 29,43 %.", freute sich Bgm. Dr. Stephan Opperer: "Aufgrund des rechtzeitig gefassten Sparbeschlusses von 15 % können wir heute ein positives Rechnungsergebnis trotz bedeutender Mindereinnahmen verzeichnen." Überprüfungsausschuss-Obmann GR Hermann Pircher stellte fest, dass sämtliche offiziellen Fragen der Prüfer mit "ja" beantwortet wurden, was den ordnungsgemäßen Rechnungsabschluss bestätige: "Das Ergebnis ist mit einem Plus von gesamt 718.608,78 Euro trotz Mindereinnahmen sehr gut". Pirchers Würdigung der soliden Rechnungsführung des Bürgermeisters und seiner Mitarbeiter schlossen sich auch die meisten anderen Wortmeldungen an.

Nach dem Rechnungsabschluss gab es noch eine Anzahl weiterer Abstimmungen, vor allem zu Anträgen aus dem Gemeindevorstand und dem Bauamt. Auch hier waren die Beschlüsse ausnahmslos einstimmig.

Solaranlagen neu geregelt

Mit der Novelle der Tiroler Bauordnung 2009 wurde die Bewilligungspflicht von Solaranlagen neu geregelt.

Für das Genehmigungsverfahren wurden Planungsanleitungen bzw. Erläuterungen erstellt, die ab März 2010 im Bauamt der Marktgemeinde Telfs aufliegen oder auf der Homepage der MGT (http://www.telfs.eu/) abrufbar sind.

Wer darüber hinaus noch Fragen hat, kann sich gerne an das Bauamt der Marktgemeinde Telfs wenden.

Telfs ist eine von jenen wenigen Tiroler Gemeinden, die eine eigene Solarförderung vergeben - gekoppelt an die Förderung durch das Land Tirol.

Verpflichtendes Kindergartenjahr für 5-Jährige ab Herbst

Ein wichtiger Schritt bei der Bestrebung des Landes, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie kontinuierlich zu verbessern, war die Einführung des halbtägigen Gratiskindergartens für über 4-jährige Kinder im Herbst 2009.

Damit einher geht auch der verpflichtende Kindergartenbesuch für 5-Jährige, wie er in der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und den Ländern über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen vorgesehen ist.

Die landesgesetzliche Umsetzung dieser Vereinbarung wird in Kürze erfolgen. Um eine Umsetzung der Besuchspflicht bereits für 2010/2011 zu ermöglichen, möchten wir Ihnen dazu folgende Informationen geben.

1. Von der Besuchspflicht betroffene Kinder

Kinder, die am 31. August vor Beginn des Kinderbetreuungsjahres ihr fünftes Lebensjahr bereits vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden, sind verpflichtet, einen Kindergarten zu besuchen. Die Besuchspflicht besteht im Ausmaß von 16 bis 20 Stunden an mindestens vier Werktagen pro Woche, sie besteht nicht in den vom Erhalter beziehungsweise gesetzlich festgelegten freien Tagen oder Ferien gemäß § 8 Abs. 3, 4 und 8 des Schulzeitgesetzes 1985, BGBl. Nr. 77/1985, in der Fassung BGBl. I Nr. 29/2008.

2. Ausnahmen

Auf Anzeige der Eltern oder Erziehungsberechtigten können Kinder von der Besuchspflicht ausgenommen werden, wenn

a) ihnen aus medizinischen Gründen, aufgrund eines besonderen sonderpädagogischen Förderbedarfs, aufgrund schwieriger Wegverhältnisse oder aufgrund der Entfernung zwischen ihrem Wohnort und dem nächstgelegenen Kindergarten der Besuch nicht zugemutet werden kann;

b) sie vorzeitig die Schule besuchen;

c) sie einen öffentlichen Übungskindergarten besuchen;

d) sie eine sonstige Kinderbetreuungseinrichtung besuchen, sofern sichergestellt ist, dass die Bildungsaufgaben entsprechend dem Modul für 5-Jährige nach der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wahrgenommen werden;

e) sie häuslich erzogen oder durch eine Tagesmutter/einen Tagesvater betreut werden, sofern sichergestellt ist, dass die Bildungsaufgaben entsprechend dem Leitfaden nach der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen wahrgenommen werden.

RATZFATZ zu Besuch im Kindergarten.

Verfahren um eine Ausnahme von der Kindergartenpflicht zu erwirken:

Eine begründete Anzeige über das Vorliegen der Voraussetzungen für eine Ausnahme von der Kindergartenpflicht muss von den Eltern (Erziehungsberechtigten) bis Ende April 2010 bei der Marktgemeinde schriftlich eingebracht werden.

Erfolgt innerhalb von sechs Wochen nach Einlangen der Anzeige bei der Bezirksverwaltungsbehörde keine Versagung mit Bescheid, so gilt die Ausnahme von der Besuchspflicht als genehmigt.

Bis zum Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen ist die Durchführung dieses Verfahrens mit Bescheiderfassung nicht möglich, daher sind bis zu diesem Zeitpunkt formlose Auskünfte bzw. Mitteilungen an die Eltern vorgesehen.

3. Gerechtfertigte Verhinderung vom Kindergartenbesuch

Kinder, für die Besuchspflicht besteht, dürfen nur im Falle einer gerechtfertigten Verhinderung fernbleiben. Eine solche liegt insbesondere bei Erkrankung des Kindes oder der Eltern (Erziehungsberechtigten), bei Urlaub im Ausmaß von maximal drei Wochen sowie bei außergewöhnlichen Ereignissen vor.

4. Strafbestimmung

Die Eltern (Erziehungsberechtigten) der Kinder, für die eine Besuchspflicht besteht, haben Sorge zu tragen, dass ihre Kinder der Besuchspflicht nachkommen. Eltern (Erziehungsberechtigte), die gegen diese Verpflichtung verstoßen, begehen ab Inkrafttreten der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen im neuen Tiroler Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz (voraussichtlich im Sommer 2010) eine Verwaltungsübertretung und sind von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 220 Euro zu bestrafen.

Für Fragen stehen Ihnen der Gemeindeamtsleiter der Marktgemeinde Telfs Mag. Bernhard Scharmer (05262/6961-1000) und die Kindergartenkoordinatorin Daniela Faistenauer (0676/83038-269) jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister
der Marktgemeinde Telfs:
Dr. Stephan Opperer

Foto: Inntalcenter Telfs

Friseursalon an Enkelin

Ein denkwürdiger Tag: Birgit Weis, langjährige Mieterin im „alten“ und „neuen“ Inntalcenter Telfs, geht in Pension und übergibt ihren Friseursalon an ihre Enkelin Simone Weis.

Center-Manager Stefan Föger (Mitte) bedankte sich bei der langjährigen Mieterin (links) mit einem Blumenstrauß, hieß Simone Weis (rechts) herzlich willkommen und wünschte ihr viel Erfolg.

Freie Telfer Liste: Abschied

"Es war mir in den letzten Jahren ein großes Anliegen, dem Vertrauen der Wähler in die "Freie Telfer Liste" gerecht zu werden. Unsere Maxime war es stets, unabhängig zu arbeiten, den Rat aller FTL-Fraktionsmitglieder in unser Handeln einfließen zu lassen, ein Ohr in der Bevölkerung zu haben und immer sachlich zu bleiben. Auch war es mir ein großes Anliegen, den "Ton" unter den Gemeindepolitikern maßgeblich zu verbessern und so eine konstruktive Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Weil es künftig durch die Aufspaltung der großen "Parteilisten" noch mehr Listen geben wird, wird es zukünftig viel schwieriger werden, die Ortspolitik verantwortungsbewusst und ehrlich zu gestalten und dabei auch noch etwas voran zu bringen.

Da es uns innerhalb der FTL nicht gelungen ist, wieder einen kompetenten Listenführer aufzustellen (ich stehe aus zeitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung), wird es die FTL nach den Wahlen im nächsten Gemeinderat nicht mehr geben. Jedes Mitglied dieser Liste ist frei in seiner Entscheidung, wem seine /ihre Stimme bei der nächsten Wahl Gewicht verleihen wird. Ich vertraue darauf, dass unsere Wähler diesen Schritt verstehen und sich in der neuen Listenvielfalt eigenverantwortlich jene Liste auswählen, die nicht nur im Wahlkampf groß auftrumpft, sondern der sie auch ein Handeln im Wohle der Allgemeinheit für eine ganze Periode des Gemeindrates zutrauen.

Gemeindepolitiker sind Menschen wie Du und ich, sie sollten aber vor allem bereit und in der Lage sein, für andere mitzuentscheiden und eine gewisse Vorbildfunktion für unschlüssige Mitbürger übernehmen können und wollen. Ich bedanke mich für die Wertschätzung, die ich durch viele Leute erfahren durfte und für die faire, stets freundliche und kompetente Zusammenarbeit in der Gemeindeverwaltung. Ich entschuldige mich bei all jenen Leuten, deren Vorstellung bzw. Erwartungen wir nicht erfüllen konnten."

Für die FREIE TELFER LISTE, Rosalinde Kollmitzer

Kundmachung

Kundmachung

Betreff: **Ergänzender Bebauungsplan EBP 094C/10;**
Änderung Bebauungsplan für Bauplatz 3914/415, J.-Falkner-Straße 28;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **25.02.2010** gemäß §§ 54 ff. Tiroler Raumordnungsgesetz 2006, LGBl. Nr. 27/2006 – TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 094C/10 für den Bauplatz 3914/415 KG Telfs, entsprechend den Planunterlagen und der ortsplanerischen Stellungnahme des Raumplaners beschlossen.
Der Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

03. 03. 2010 bis 31. 03. 2010

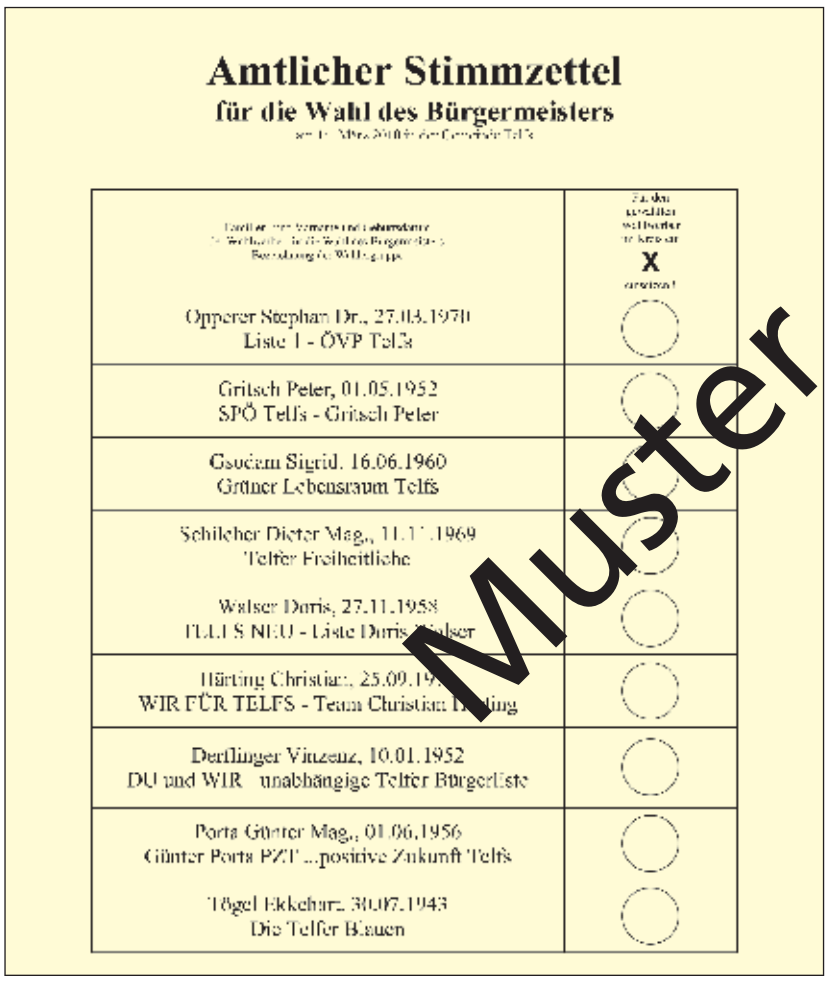
im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
REGMED 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs — Jahrgang 22 - Ausgabe 185 - 5. März 2010

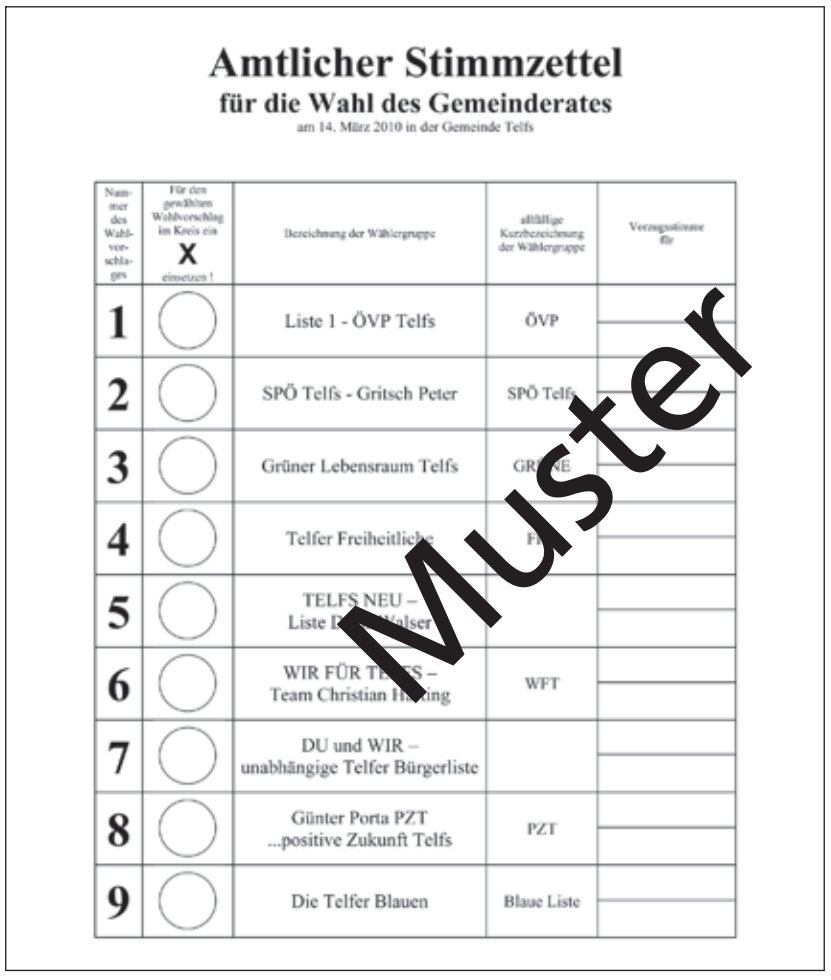
Gemeinderatswahl und Direktwahl des Bürgermeisters



Bei der Wahl am 14. März entscheiden die TelferInnen über die zukünftige Zusammensetzung des Gemeinderates und wählen den/die Bürgermeister/in. Jede/r Wahlberechtigte erhält dafür zwei Stimmzettel - einen in der Farbe chamois (für die Wahl des Bürgermeisters) und einen weißen (für die Wahl des Gemeinderates).

Die Zahl der Wahlberechtigten beträgt in der Marktgemeinde Telfs 10.741. Erstmals haben bei einem solchen Urnengang die 16- und 17-jährigen die Wahl. In Telfs sind das knapp 300. Zudem sind im Meldeamt 583 EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Tirol registriert. Auch sie sind wahlberechtigt.

Das Kommunalparlament der Martgemeinde Telfs umfasst laut Gesetz 21 Gemeinderäte.



Wahllokale und Zeiten
Wahlsprengel 1 - 9 Sportzentrum Telfs / Dreifachturnhalle (barrierefrei) 7 - 16 Uhr
Wahlsprengel 10
Altenwohnheim Wiesenweg 7:30 - 9 Uhr
Altenwohnheim Hl.-Heist-Wohnpark 9:15 - 10:15 Uhr
Mehrzweckgebäude Mösern 11 - 13 Uhr

Verbotszonen
In den kundgemachten Verbotszonen ist am Wahltag jede Art von Wahlwerbung verboten. Zuwiderhandlung wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 218 Euro geahndet.

Briefwahl / Wahlkarten
Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist noch mündlich möglich - bis zum fünften Tag vor dem Wahltag (also bis Dienstag. 9. März 2010) mündlich bei der Marktgemeinde Telfs (Meldeamt).
Die Wahlkarte ist ausschließlich im Postweg an die Gemeinde bis spätestens am Freitag, den 12.03.2010 (am zweiten Tag vor dem Wahltag) um 17:00 Uhr zu übermitteln. Später eingelangte Wahlkarten dürfen nicht mehr berücksichtigt werden. Hinweis: Wahlkarten, welche im Bürgerpostkasten vor dem Gemeindeamt eingeworfen werden, sind ungültig.
Wahlkarten werden von einer Sonderwahlbehörde geöffnet und geprüft. Verschlossen in Urne, diese wird am Wahltag vom Sprengel 10 ausgewertet.

Listen / Kandidaten
Neun wahlwerbende Gruppen haben ihre Wahlvorschläge eingebracht. Diese wurden behördlich geprüft und sind - vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeindewahlbehörde - zugelassen.
Die Wahlvorschläge sind - in der Reihenfolge auf dem Wahlzettel:

- Liste 1 - ÖVP Telfs - Bürgermeisterkandidat Bgm. Dr. Stephan Opperer
- SPÖ Telfs - Liste Peter Gritsch - Bürgermeisterkandidat Peter Gritsch
- Grüner Lebensraum Telfs (Grüne) - Bürgermeisterkandidatin Sigrid Gsodam
- Telfer Freiheitliche - Bürgermeisterkandidat Mag. Dieter Schilcher
- TELFS NEU - Liste Doris Walser - Bürgermeisterkandidatin Doris Walser
- WIR FÜR TELFS - Team Christian Härting - Bürgermeisterkandidat Christian Härting
- DU und WIR - unabhängige Telfer Bürgerliste - Bürgermeisterkandidat Vinzenz Derflinger
- Günter Porta PZT ...positive Zukunft Telfs - Bürgermeisterkandidat Mag. Günter Porta
- Die Telfer Blauen - Bürgermeisterkandidat Ing. Ekkehart Tögel

Stimmabgabe / Vorzugsstimmen
Auf dem chamois-farbigen Stimmzettel wird durch Ankreuzen der/die BürgermeisterIn gewählt.
Auf dem weißen Stimmzettel wird der Wahlvorschlag angekreuzt. Dabei ist es möglich, zwei Personen des gewählten Wahlvorschlages eine Vorzugsstimme zu geben - durch handschriftliche Eintragung des Namens (Vor- und Zuname) recht neben der angekreuzten Liste.

Auszählung
Laut Tiroler Gemeindeordnung werden in Telfs aufgrund der Bevölkerungszahl (über 15.000) 21 Mandate vergeben. Sie werden nach dem sog. d'Hondtschen Wahlverfahren ausgezählt. Wichtig ist dabei die Wahlzahl, die sich aus der Zahl der abgegebenen gültigen Stimmen dividiert durch die Mandatszahl ergibt. Sie liegt erfahrungsgemäß bei ca. 400 (bei ca. 80 Prozent Wahlbeteiligung).

Gemeindevorstand / Ausschüsse / Vizebürgermeister
Die Anzahl der Gemeindevorstandssitze wird in der konstituierenden Sitzung festgelegt, ebenso werden dann die Ausschüsse konstituiert. Auch die beiden Bgm.-Stellvertreter werden gewählt.

Parken
In der Tiefgarage des Sportzentrums und des Ärztehauses sind die Schranken geöffnet (Gratisparken).

Rahmenprogramm
Rahmenprogramm im Sportzentrum: Ausstellung von Mag. Urban Sterzinger.

Bekanntgabe des Ergebnisses
Die Auszählung erfolgt unmittelbar nach Wahlschluss um 16 Uhr. Das Ergebnis wird bis ca. 17:30 Uhr erwartet. Es wird dann unverzüglich auf der Homepage www.telfs.gv.at bekanntgegeben.

Engere Wahl
Erreicht am 14. März keine/r der Bgm.-KandidatInnen mehr als 50 Prozent der Stimmen, findet am 28. März eine engere Wahl ("Stichwahl") zwischen den beiden stimmenstärksten KandidatInnen statt.

Bei offenen Fragen wenden Sie sich bitte an den Organisationsleiter der Wahlen, Gemeinde-Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer.

Zusammenarbeit

Mehr als 200 ehrenamtliche FunktionärInnen, Gemeinde-MitarbeiterInnen und HelferInnen sind bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 14. März 2010 im Einsatz. Sie alle sorgen dafür, dass die Wahl reibunglos durchgeführt wird. Wir haben dabei die strengen formellen Richtlinien und Vorgaben einzuhalten, die das Land Tirol in der Gemeindewahlordnung (TGWO) festgelegt hat. Wichtig ist, dass bei der Wahlabwicklung das gesamte Team aus Wahlleitern, Besitzern und Wahlzeugen aller Wahlparteien sowie allen HelferInnen gut zusammenarbeitet. Wir haben längst mit den Vorbereitungen und Schulungen begonnen, wie wir sie vor jeder Wahl durchführen.

Ihr Gemeinde-Amtsleiter
Mag. Bernhard Scharmer

Wahlbehörde zählt mehr als 100 Mitglieder

Die Gemeindewahlbehörde ist für die Gesamtabwicklung der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 14. März verantwortlich.

Wahlleiter
Bgm. Dr. Stephan Opperer
Wahlleiter-Stellvertreter
VBgm. Michael Raffelsberger

BeisitzerInnen
Bgm. a.D. Helmut Kopp, KR Arthur Thöni, GR Christian Härting, VBgm. Peter Gritsch, Doris Walser, GV Sigrid Gsodam, Vinzenz Derflinger, Dr. Manfred Opperer

Ersatz-BeisitzerInnen
GV Johann Ortner, Mag. Günter Porta, GR Angelika Braun, Thomas Gabl, Mag. Dieter Schilcher, GR Christoph Walch, GR Christoph Stock, GV Ing. Helmut Riener

Das Amt des Mitgliedes einer Wahlbehörde ist lt. § 12 Abs. 3 TGWO 1994 ein öffentliches Ehrenamt, zu dessen Annahme jede/r Wahlberechtigte verpflichtet ist, die/der in der Gemeinde, in der die Wahlbehörde ihren Sitz hat, ihren/seinen Hauptwohnsitz hat - außer bei Vorliegen eines gerechtfertigten Entschuldigungsgrundes.

Sprengelwahlbehörde 1
Wahlleiter GV Johann Ortner
Wahlleiter-Stellvertreterin
GR Astrid Thanei

BeisitzerInnen: Dr. Peter Larcher, Silvia Schaller, Gerhard Hödl, VBgm. Peter Gritsch. Ersatz-BeisitzerInnen: Elisabeth Föger, Larissa Pöschl, Hubert Agerer, Sabine Pöschl

Sprengelwahlbehörde 2
Wahlleiter Dr. Manfred Opperer
Wahlleiter-Stellvertreterin
GR Renate Sailer

BeisitzerInnen: Franz Winkler, Paul Krug, Caroline Walser, Thomas Gabl
Ersatz-BeisitzerInnen: Edeltraud Salzmann, Heidemarie Scharmer, Bertram Kranebitter, Hilde Weinstabel

Sprengelwahlbehörde 3
Wahlleiter GR Herbert Klieber
Wahlleiter-Stellvertreterin GV Sigrid Gsodam

BeisitzerInnen: Mag. Stefan Stillebacher, Elisabeth Wackerle, Ing. Mag. Hubertus Viehweider, Günther Klieber
Ersatz-BeisitzerInnen: Walter Raab, Mario Palma, Franz Seelos, Amanda Eigentler

Sprengelwahlbehörde 4
Wahlleiter VBgm. Michael Raffelsberger
Wahlleiter-Stellvertreter
GR Hermann Pircher

BeisitzerInnen: Michael Kopp, Manuel Hitzenberger, Ing. Christoph Schaffenrath, GR Irmgard Prochazka. Ersatz-BeisitzerInnen: Mag. Doris Körber, Philipp Wackerle, Michael Gapp, Annemarie Sakotnig

Sprengelwahlbehörde 5
Wahlleiter GV Ing. Helmut Riener
Wahlleiter-Stellvertreterin
GR Rosalinde Kollmitzer
BeisitzerInnen: Gert Hribar, Ing. Kurt Deisenberger, Thomas Hofer, GR Ulrike Huber
Ersatz-BeisitzerInnen: Sonja Kofler, Gerhard Körber, Christian Zoller, Heidemarie Ennemoser

DIE AUSZÄHLUNG DER STIMMEN erfolgt sofort nach Wahlschluss.

Sprengelwahlbehörde 6
Wahlleiterin GV Eva Marie
Wahlleiter-Stellvertreter GR Christian Härting

BeisitzerInnen: Michael Stanka, Mag. Michael Mayr, Josef Köll, Michael Himmelsbach
Ersatz-BeisitzerInnen: Theresa Braun, Hermann Ploner, Monika Brunner, Werner Gratzer

Sprengelwahlbehörde 7
Wahlleiter Bgm. a.D. Helmut Kopp
Wahlleiter-Stellvertreter GR Christoph Walch

BeisitzerInnen: Dr. Mag. Cornelia Hagele, Andreas Schatz
Florian Stöfelz, Helmut Koch
Ersatz-BeisitzerInnen: Robert Sailer, Simon Lung, Georg Brückl, Othmar Scharner

Sprengelwahlbehörde 8
Wahlleiter GR Christoph Stock
Wahlleiter-Stellvertreterin
GR Annemarie Himmelsbach

BeisitzerInnen: Anton Sterzinger, Josef Federspiel, Angelika Agerer, Walter Krautgasser
Ersatz-BeisitzerInnen: Günther Lott, Seyfettin Parlak, Mario Kopp, Marina Klieber

Sprengelwahlbehörde 9
Wahlleiterin GR Angelika Braun
Wahlleiter-Stellvertreterin GR Ulrike Huber

BeisitzerInnen: Mag. Alexander Schatz, Wilfriede Hribar, Armin Lachberger, Andreas Spiegl
Ersatz-BeisitzerInnen: Immanuel Steffan, Dietmar Brückl, Günther Maierhofer, Mario Saurer

Sprengelwahlbehörde 10
Wahlleiter Peter Lobisser
Wahlleiter-Stellvertreter
Ing. Armin Walser

BeisitzerInnen: Monika Schletterer-Falbesoner, Lisa-Marie Plattner, Erika Nöbl, Marlies Tschohl
Ersatz-BeisitzerInnen: Daniela Weißbacher, Thomas Schöpf, Robert Heiss, Hannes Muglach

Sonderwahlbehörde (Wahlkarten)
Wahlleiter Peter Lobisser
Wahlleiter-Stellvertreter
Ing. Armin Walser

BeisitzerInnen: Monika Schletterer-Falbesoner, Lisa-Marie Plattner, Erika Nöbl. Ersatz-BeisitzerInnen: Daniela Weißbacher, Thomas Schöpf, Robert Heiss

Impressum

Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs.
Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Amtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer.
Redaktion und Gestaltung: Mag. Wilfried Schatz, Telefon: (05262) 6961-1111. E-Mail: telferblatt@telfs.gv.at
Druck: Walser KG Telfs. Auflage: 6.700 Stück
Nicht mit Autorenangaben versehene Fotos stammen von Dr. Stefan Dietrich und Mag. Wilfried Schatz.
Meinungen, Anregungen und Kritik werden gerne angenommen - zu richten an das Telfer Blatt, Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs, Fax. 05262/6961-1199 bzw. telferblatt@telfs.gv.at

132 Straßen sind in zehn Sprengel eingeteilt

Sprengel 1
Alfons-Schlögl-Weg
Am Kreuzacker
Am Fuchsbühel
Am Sonnenberg
Am Wasserwaal
Andreas-Raggl-Weg
Angerweg
Anton-Auer-Straße
Anton-Föger-Weg
Anton-Klieber-Straße

Sprengel 2
Apfertal
Arzbergstraße
Bahnhofstraße
Baibach
Bärenweg
Bease-Buam-Weg
Birkenberg
Birkenbergstraße
Brand
Buchen
Cosmus-Schindler-Straße
Dandlweg
Dr. Klaus Ebner-Weg
Dr.-Ernst-Strigl-Straße
Dr.-Hans-Liebherr-Alpenstraße
Eduard-Wallnöfer-Platz

Sprengel 3
Egart
Emat
Emil-Achammer-Straße
Emil-Ladstätter-Weg
Erl-Au
Felix-Mitterer-Weg
Felsenweg
Florianistraße
Föhrenweg
Franz-Friedrich-Kohl-Weg
Franz-Pischl-Straße
Franz-Rimml-Straße
Franz-Stockmayer-Straße
Gartenweg
Georgenweg

Sprengel 4
Gertrud-Fussenegger-Straße
Giessenweg
Griesgasse
Grissen
Grundfeld
Hag
Hanffeldweg
Hans-Brenner-Weg
Hans-Liebherr-Straße
Heilig-Geist-Wohnpark

Sprengel 5
Hermann Ganner-Straße
Hermann-Broch-Weg
Heroldweg
Hinterberg
Hinterbergstraße
Hohe-Munde-Straße
Höhenstraße
Josef-Falkner-Straße
Josef-Gapp-Straße
Josef-Pöschl-Weg
Josef-Schöpf-Straße
Josef-Schweinester-Weg
Kapfweg
Karl-Schönherr-Straße
Kirchstraße
Klammweg
Klosterfeld
Klostergasse
Krehbachgasse

Sprengel 6
Laningerweg
Lehen

BEZIRKSHAUPTMANN Dr. Herbert Hauser wählt in Telfs.

Lumma
Marktplatz
Max-Föger-Weg
Michael-Gaismair-Straße
Michael-Seeber-Straße
Moos
Moosweg
Moritzenstraße
Mühlgasse
Niedere-Munde-Straße

Sprengel 7
Norbert-Wallner-Weg
Obermarktstraße
Olympstraße
Pfarrer-Gritsch-Straße
Pfennibachl
Platten
Prof.A.Einberger-Straße
Puelacherweg
Puite
Römerweg
Rosengasse
Sagl

Sprengel 8
Saglstraße
Sandbühel
Schleicherweg
Schlichtling
Schwarzer Weg
Sonnensiedlung
Sonnenweg
Spridrichstraße
St. Veit
Steinbühel
Südtiroler Straße
Thöni-Straße
Unterangerweg

Sprengel 9
Unterbirkenberg
Untermarktstraße
Vinzenz-Gredler-Straße
Voglerweg
Wassertal
Weiherweg
Weißenbachgasse
Wendelinus
Wiesenweg
Wildauweg
Wildenweg
Wildmoos
Zollergasse

Sprengel 10
Albrecht-Dürer-Weg
Am Anger
Am Bichl
Am Wiesenhang
Broch-Weg
Heilig-Geist-Wohnpark 18
Kirchweg
Möserer Dorfstraße
Möserer Seeweg
Pfarrer-Prieth-Weg
Wiesenweg 4
Wildmoos

DAS ORTSPARLAMENT 2004 - 2010: Rosalinde Kollmitzer, Annemarie Himmelsbach, Bgm. Dr. Stephan Opperer, Ulrike Huber und Irmgard Prochazka (vorne sitzend v.l.); Schriftführerin Sabine Hofer, Thomas Hofer, VBgm. Michael Raffelsberger, Thomas Gabl, Christoph Stock, Christoph Walch, Hermann Pircher, Gernot Klais, Armin Lachberger, Astrid Thanei, Ing. Helmut Riener, Dipl.-Vw. Peter Lobisser, Herbert Klieber, Johann Ortner, Amtsleiter Mag. Bernhard Scharmer und Sigrid Gsodam (hinten stehend v.l.). Nicht im Bild Angelika Braun und Christian Härting.

Die Aufgaben der Gemeindeorgane sind vielfältig. Gemeinderat, Gemeindevorstand, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung erfüllen im Interesse der BürgerInnen eine Vielzahl von Agenden. Hier ein Überblick über die Aufgaben laut Tiroler Gemeindeordnung.

Die Aufgaben des Gemeinderates

(1) Der Gemeinderat ist das oberste Organ der Gemeinde. Er hat über alle Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zu entscheiden und die Geschäftsführung der übrigen Gemeindeorgane zu überwachen. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm gesetzlich sonst noch zugewiesenen Angelegenheiten insbesondere über

a) die Erlassung von Verordnungen,

b) den Abschluss einer Vereinbarung über die Vereinigung zu einer neuen Gemeinde und über die Änderung der Gemeindegrenzen,

c) die Änderung des Namens der Gemeinde und ihrer Ortschaften,

d) die Ehrung von Personen,

e) einen Antrag auf Übertragung einzelner Angelegenheiten auf eine staatliche Behörde,

f) die nachträgliche Genehmigung von dringenden Verfügungen des Bürgermeisters,

g) die Einrichtung eines Ortsvorstehers und eines Ortsausschusses,

h) den Dienstpostenplan und den Stellenplan sowie die Begründung oder Beendigung von Dienst-, Arbeits- und Ausbildungsverhältnissen, deren Dauer sechs Monate übersteigt,

i) die Einleitung einer Volksbefragung,

j) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Liegenschaften,

k) die Umlegung der Lasten des Gemeindegutes,

l) die Errichtung von und wesentliche Änderungen an wirtschaftlichen Unternehmen, die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen, die Einrichtung von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit, die Erlassung einer Satzung für wirtschaftliche Unternehmen und Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, sowie den Erwerb und die Veräußerung von Gesellschaftsanteilen,

m) die Verwirklichung und Finanzierung außerordentlicher Vorhaben,

n) die Anlegung und Auflösung von Rücklagen,

o) die Aufnahme von Krediten, die Ermächtigung zur Aufnahme eines Kontokorrentkredites, den Abschluss von Leasingverträgen über unbewegliche Sachen, die Gewährung von Krediten, die Übernahme von Bürgschaften und sonstigen Haftungen, die Übernahme und Umwandlung von Schulden und die Gewährung von verlorenen Zuschüssen,

p) unbeschadet der lit. j, m und o die Abgabe und Annahme von Erklärungen, den Abschluss von Vereinbarungen, insbesondere den Erwerb und die Veräußerung beweglicher Sachen und die Vergabe von Leistungen, wenn der Wert dieser Rechtsgeschäfte in der Gesamtabrechnung, oder bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben der Jahresbetrag, 5 v.H. der Einnahmen des ordentlichen Haushaltes übersteigt,

q) die Festsetzung des Voranschlages und die Genehmigung des Rechnungsabschlusses und

r) die Bildung eines Gemeindeverbandes, den Austritt aus einem Gemeindeverband und die Satzung des Gemeindeverbandes.

Vielfältige Agenden des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeindevorstand. Dies gilt auch dann, wenn er im Gemeindevorstand nicht stimmberechtigt ist, weil die Gemeinderatspartei, der er angehört, keinen Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand hat. In diesem Fall ist er beratendes Mitglied. § 23 (2)
- Der Bürgermeister hat den Gemeinderat nach Bedarf, mindestens aber vierteljährlich einmal zu einer Sitzung einzuberufen. § 34 (1)
- Die Festsetzung der Tagesordnung (des Gemeinderates) obliegt dem Bürgermeister. Er hat einen Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung zu setzen, wenn dies wenigstens ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderates oder die Mehrheit der Mitglieder eines Ausschusses verlangt. § 35 (2)
- Der Bürgermeister führt den Vorsitz im Gemeinderat. Er eröffnet und schließt die Sitzungen, leitet die Verhandlung und handhabt die Geschäftsordnung. § 37
- Der Bürgermeister führt die Geschäfte der Gemeinde. Ihm obliegt die Entscheidung in allen Angelegenheiten, die nicht einem anderen Gemeindeorgan übertragen sind. Der Bürgermeister kann jedoch in jeder Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde die Meinung des Gemeinderates einholen. § 50 (1)
- Der Bürgermeister kann in jenen Fällen, in denen wegen Gefahr im Verzug das zuständige Gemeindeorgan nicht rechtzeitig einberufen werden kann, die Angelegenheit allein entscheiden. § 51
- Der Bürgermeister hat die Beschlüsse der übrigen Gemeindeorgane zu vollziehen. § 52 (1)
- Soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist, ist der Bürgermeister zur Erlassung von Bescheiden in den Angelegenheiten des eigenen und des übertragenen Wirkungsbereiches der Gemeinde zuständig. § 53 (1)
- Der Bürgermeister vertritt die Gemeinde nach außen. § 55 (1)
- Der Bürgermeister ist für die Erfüllung seiner Aufgaben

a) in den Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde dem Gemeinderat und

b) in den Angelegenheiten des übertragenen Wirkungsbereiches der Gemeinde der Landesregierung verantwortlich. § 56 (1)

AM STUHL DES BÜRGERMEISTERS durften diese beiden Mädchen am Gemeinde-Erlebnistag sitzen.

Vorstand und Ausschüsse

Aufgaben des Gemeindevorstandes

- Dem Gemeindevorstand obliegt die Vorberatung und Antragstellung in allen der Beschlussfassung durch den Gemeinderat unterliegenden Angelegenheiten, soweit hiefür nicht besondere Ausschüsse eingerichtet sind.
- Der Gemeindevorstand ist in den hoheitlichen Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde Berufungsbehörde.
- Der (die) Bürgermeister-Stellvertreter und die weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes haben den Bürgermeister zu vertreten und zu unterstützen. Die Vertretung des verhinderten Bürgermeisters obliegt dem Bürgermeister-Stellvertreter bzw. den Bürgermeister-Stellvertretern der Reihe nach, bei deren Verhinderung den weiteren Mitgliedern des Gemeindevorstandes in der Reihenfolge ihres Lebensalters. (§ 31 (1), (2) und (3) TGO)

Aufgaben der Ausschüsse

Die Ausschüsse sind, soweit ihnen vom Gemeinderat keine weitergehenden Aufgaben übertragen werden, zur Vorberatung und Antragstellung in den ihnen obliegenden Angelegenheiten berufen. (§ 32 TGO)

Neun Kandidaten, neun Listen, neun

Neun Listen und neun Bürgermeister-KandidatInnen werben bei den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen am 14. März 2010 um die Gunst der 10.741 wahlberechtigten TelferInnen.

Erstmals sind auch die 16- und 17-Jährigen wahlberechtigt. Auch EU-Bürger mit Hauptwohnsitz in Tirol können bei der Wahl des Bürgermneisters und des Gemeinderates miteintscheiden.

Um den WählerInnen den Vergleich der einzelnen Listen und KandidatInnen zu erleichtern, haben wir sie um die Beantwortung einiger Fragen gebeten.

1. Bisherige öffentliche Laufbahn (politisch, Vereine, öffentliches Engagement etc).
2. Motivation für Bgm.-Kandidatur.
3. Wichtigster persönlicher Grundsatz für die Kommunalpolitik.
4. Selbstbeschreibung Eigenschaften (die für Bgm.-Amt nützlich sind).
5. Arbeits-/Führungsstil.
6. Kurz-Charakteristik der Liste (warum wurde sie so zusammengestellt?)
7. Wie ist die Liste politisch einzuordnen?
8. Fünf wichtigste Ziele/ Themen für nächste GR-Periode.
9. Wie stellen Sie sich die (Zusammen-)Arbeit im neuen Gemeinderat vor?

Adressen im www

Die Internet-Adressen der wahlwerbenden Gruppen lauten wir folgt:

oevp-telfs.at

spoe-telfs.at

gruene-gemeinde.at

telfs-neu.at

wirfuertelfs.at

duundwir.at

günterporta.at

Dr. Stephan Opperer

geb. 1970, Dr. iur., Bürgermeister und Rechtsanwalt. 1 Sohn. Interessen: Sport, Musik, Reisen, mein Sohn Raphael.

1. Seit 1998 im Telfer Gemeinderat, Vizebürgermeister 2003, Bürgermeister seit 2004. Neben vielen anderen Funktionen Obmann der Telfer Fasnacht und Mitglied zahlreicher Vereine.

2. Ich möchte zum Nutzen von Telfs und seiner Bewohner gestalten und bewegen.

3. Oberstes Ziel ist es, für optimale Lebensqualität und Existenzgrundlagen der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.

4. Tatkraft, Entscheidungsstärke, Konsequenz, kommunalpolitische Erfahrung, Verlässlichkeit, Toleranz.

5. Sachorientiert; ich setze bei meinen leitenden Mitarbeitern auf Eigenverantwortung und Eigeninitiative.

6. Unsere Liste ist ein Querschnitt aus allen Bevölkerungsschichten und enthält Fachleute für alle Lebensbereiche.

7. ÖVP

8. • Durch Betriebserweiterungen und -neuansiedlungen Arbeitsplätze schaffen und den Wirtschaftsstandort Telfs stärken.

• Weitere Belebung des Telfer Ortszentrums durch Geschäfte, die einen attraktiven Branchenmix bieten.

• Die medizinische Versorgung weiter ausbauen.

• Unsere bereits hervorragenden Einrichtungen für Pflegebedüftige und SeniorInnen weiter ausbauen um dem in Zukunft steigenden Bedarf gerecht zu werden.

• Neubau des Schwimmbades.

9. Wir können mit allen demokratischen Gruppen zusammenarbeiten. Wenn man Sacharbeit leisten will, ist das auch gar nicht anders möglich.

Peter Gritsch

geb. 1952, Werkmeister im Maschinenbau, Webereimeister, Zentralbetriebsrat bei der Fa. Thöni. Verheiratet, 1 Sohn. Hobbys: Familie, Motorradfahren, Reisen, für Gerechtigkeit einsetzen.

1. Zentralbetriebsrat der Firma Thöni, Vize-Bgm. von 2004 bis 2010, Entwicklungshelfer in Südamerika, Gründer / 10 Jahre Obmann der Telfer Kleintierzüchter, zertifizierte Behindertenvertrauensperson.

2. Ich möchte ein menschlicher Bürgermeister für alle sein, mich für Gerechtigkeit einsetzen und mutig Missstände aufzeigen.

3. Nicht nur für „Großkopfate" da sein, sondern für ALLE, daher auch mit allen zusammenarbeiten!

4. Ich bin ein engagierter Kämpfer für die Rechte der Arbeiter und Angestellten. Als Zentralbetriebsrat habe ich täglich mit Menschen zu tun und kenne daher deren Sorgen und Probleme.

5. Um etwas Großes zu erreichen, muss man menschlich mutig und aktiv arbeiten. Mir widerstrebt es, Menschengruppen gegeneinander aufzuhetzen. Mein Motto lautet: Gemeinsam mit allen, die Telfer sein wollen!

6. Unsere Liste spiegelt das wieder, was wir vertreten wollen: Arbeiter, Angestellte und Menschen die nicht privilegiert sind.

7. Ganz klar ROT.

8. • Wendelinus stoppen!

• Nicht-Integrationswillige Ausländer endlich in die Pflicht nehmen!

• Arbeitsplätze in Telfs schaffen und erhalten, vor allem für unsere Jugend! • Menschlicher Wohnbau statt Wohnsilos!

• Betreutes Wohnen zu Hause statt im Heim!

9. Ich habe in den letzten 6 Jahren bewiesen, dass ich mit ALLEN gut zusammenarbeiten kann. Besonders gut verstehe ich mich mit den Grünen und den zwei FPÖ-Listen.

Sigrid Gsodam

geb. 1960 in Witten an der Ruhr/BRD, verheiratet, zwei Töchter. Technische und kaufmännische Ausbildung. Bilanzbuchhalterin in Innsbruck. Interessen: Familie, Reisen, Tauchen und Fotografie. Mitglied des Tennisvereins, begeisterte Doppelspielerin.

1. Erstkontakte mit der Telfer Politik als Elternvereinsobfrau, dann Gründungsmitglied der Telfer Grünen. Seit 1998 im Gemeinderat, seit 2004 Gemeindevorstand.

2. Mit Ehrlichkeit, Transparenz und Einbindung der Bevölkerung in wichtigen Entscheidungen einen neuen Führungsstil etablieren.

3. Wer nicht kämpft hat schon verloren und notfalls kann man auch lächelnd die Zähne zeigen.

4. Ehrlich, konsequent und beharrlich.

5. Gesprächsbereitschaft in wichtigen Sachthemen, niemanden ausgrenzen - dabei authentisch beiben.

6. Wir haben uns breit aufgestellt und ein kompetentes Team nominiert.

7. Wir wollen für alle dasein. Ansonsten ist die politische Position der Grünen allgemein bekannt.

8. • Energieeffizienz in der Gemeinde steigern - neue Technologien fördern und etablieren; Telfs, den Sonnenort, nutzen und letztlich damit dauerhafte zukunftsweisende Arbeits- u. Ausbildungsplätze schaffen. • Naherholungsgebiete schützen und nicht auf den (forst-)wirtschaftlichen Nutzen reduzieren. • Den Möserer See in seiner Ursprünglichkeit bewahren und nicht dem Kommerz unterordnen. • Die Sinnhaftigkeit des geplanten Innkraftwerks hinterfragen. • Auslagerungen hoheitlicher Belange in Bezug auf Bürgerfreundlichkeit überprüfen und ggf. Änderungen insbesondere bei der Festsetzung von Gebühren prüfen bzw. ändern.

9. Da kommt es auch auf den Wahlkampf an. Grundsätzlich sind wir in Sachfragen in jede Richtung offen. Hoffentlich werden in Zukunft auch gute Ideen nicht regierender Parteien positiv aufgenommen.

Mag. Dieter Schilcher

geb. 1969, Sohn des ehemaligen Gemeindeamtsleiters Reinhold Schilcher, Mag. der Rechtswissenschaften, Schadenreferent der Donau-Versicherung Innsbruck, in Lebensgemeinschaft, eine Tochter, Hobbys: Familie, Haus und Garten, Wintersport, Mountainbiking.

1. Mitglied bei der Fasnachtsgruppe der „Wilden"; ehem. Obmann eines Telfer Krampus- bzw. Kultur- u. Brauchtumvereins.

2. Telfs in eine gute und sichere Zukunft zu führen.

3. Dem Bürger verpflichtet, fair, konsequent und durchdacht für die jeweilige Sache und damit für Telfs zu arbeiten.

4. Kommunikativ, zielbewusst, verständnisvoll, kompromissbereit.

5. Sachorientiert und mit Hausverstand.

6. Gute Mischung aus älteren und jüngeren Personen, aus politisch erfahrenen Leuten und politischen Neulingen, Menschen aus verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen, rundum ein abwechslungsreicher Personen-Mix.

7. Freiheitlich, Sammelpartei der heimatliebenden Telfer.

8. • Stopp dem Bau von „Wohnsilos" und „Wohnbunkern" und den Ghettobildungen; stattdessen: moderater, bedarfsgerechter Wohnbau.

• Achtung der Bürgermeinung und des Bürgerwillens.

• Zuzug von Migranten muss eingebremst werden und die gute Ausbildung der Kinder weiterhin gewährleistet sein.

• Wirtschaftsstandort Telfs absichern.

• Orts-Sicherheit gewährleisten.

9. Interessant und abwechslungsreich; es wird in einzelnen Belangen und Angelegenheiten durchaus unterschiedliche Meinungen, Auffassungen und Standpunkte geben, Ziel muss aber immer sein, für Telfs die beste Lösung zu erarbeiten.

sicherheit kompetenz zukunft
liste 1 - övp telfs
bürgermeister
dr. stephan opperer

SPÖ TELFS
MUTIG - MENSCHLICH - AKTIV

GRÜNER LEBENS RAUM TELFS

FPÖ DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Fragen und neun Antworten

Doris Walser

von 1978-81 bei Steyr-Daimler-Puch. Seither im Familienbetrieb „Blickpunkt“, verantwortlich für alle kaufmännischen Agenden und Personalführung. Seit 1995 Leitung der Walser Werbeagentur. Verheiratet mit Ing. Armin Walser, zwei Kinder. Hobbys: garteln, wandern, Theater, Kulturreisen.

1. Außerordentliches Mitglied im Vorstand des Wirtschaftsbundes Ibk-Land (kein Partei-Mitglied), Mitglied beim Gartenbauverein sowie diversen Wohltätigkeitsvereinen.

2. Die Freude mitanzupacken, gerade dann, wenn es schwierig ist.

3. Offen auf die Menschen zugehen, ihre Sorgen und Ängste ernst nehmen und mit Freude für alle da sein; wo es nötig ist durchgreifen und wo es möglich ist nachsichtig handeln. Man ist für die Leute da, nicht umgekehrt.

4. Offen, kommunikativ, teamfähig, optimistisch, entschlossen, lernfähig, höflich, verabscheue Lügen und Heuchelei.

5. Verlange von mir selbst immer 150 Prozent, Hang zum Perfektionismus, verständnisvoll und tolerant, wenn die grundsätzliche Einstellung passt.

6. Unabhängige Bürgerliste von couragierten und engagierten TelferInnen, Ziel "Neustart für Telfs".

7. Vollkommen parteiunabhängig.

8. • „Luft holen für Telfs“ – Rückwidmung Wendelinus, Evaluierung und Ausnützung vorhandener Wohnungs- und Baureserven. • Telfs als Wirtschafts- und Handelszentrum des Oberlandes – Handels- und Gesellschaftsmeile vom Inntalcenter bis zum Telfs Park, Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen (z. B. GW Telfs). • Funktionierende Integration aufgebaut auf Respekt und aktiver Mitarbeit der MigrantInnen. • Attraktives und vielfältiges Kultur- und Sportangebot. • Vorzeigegemeinde für erneuerbare Energie mit div. Förderungsmodellen.

9. Offen mit allen Gruppierungen Lösungen für Telfs suchen.

TELFS NEU

Christian Härting

Matura am BORG Telfs, Präsenzdienst, PÄDAK Stams. IT-Kolleg Imst (Abschluss 2003). Seither Lehrer an der Hauptschule Stams (Mathematik, Sport und Informatik). Beauftragter für den gesamten EDV-Bereich. Familiär lebe ich seit mehreren Jahren mit meiner Lebensgefährtin Steffi zusammen und seit 15. Oktober 2010 bin ich stolzer Vater unseres Sohnes Felix.

1. 2001 Beitritt zur Jungen Volkspartei. Seit 2004 Gemeinderat, zuständig für „Jugend und Sport“. In dieser Zeit habe ich mich speziell für eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder- und Jugendlichen und für eine intensive Förderung der Sportvereine mit Bezug auf ihre Jugendarbeit eingesetzt. Obmann des Tennisclub Telfs (seit 2006); aktives Mitglied der Fasnachtsgruppe „Galtmahd“ (seit 2000); Obmann des Kulturvereines Speedwing Lounge (2001 - 2005).

2. Telfs braucht eine verlässlichere, ehrlichere und demokratischere Politik. Das Gemeinsame muss im Vordergrund stehen.

3. Gemeinsam die bestmöglichen Lösungen für die anstehenden Aufgaben zu erarbeiten.

4. Fleiß, Verlässlichkeit und Kompetenz. Sehr gute Gesprächsbasis mit allen Wahlgruppierungen.

5. Lösungen breit diskutieren, jedoch die Entscheidungen konsequent treffen und umsetzen.

6. Unsere Liste ist eine gute Mischung aus Erfahrung, Kompetenz und jugendlicher Dynamik. Wir haben Spezialisten aus allen Bereichen.

7. Unabhängige Bürgerbewegung.

8. • Verhinderung der Zerstörung des Wendelinus • Endgültiger Stopp der unzähligen Bausünden • Deutsche Sprache als Schlüssel zur Integration • Impulse für die Telfer Wirtschaft setzen • Ausbau der Freizeiteinrichtungen wie Schwimmbad, Beachvolleyball Platz, öffentlicher Grillplatz u.v.m.

9. Keine Ausgrenzung von anderen Gruppen. Gute Vorschläge werden immer genauestens auf ihre Machbarkeit geprüft.

WIR FÜR TELFS
TEAM CHRISTIAN HÄRTING

Vinzenz Derflinger

gebürtiger Telfer, 58 Jahre alt, ausgebildeter KFZ-Elektriker, 25 Jahre Gemeindeangestellter, seit zwei Jahren Personalvertretungsobmann, zwei erwachsene Kinder, Lebensgemeinschaft mit Marianne. Hobbys: diskutieren mit Freunden, Fußball, Schifahren, Langlaufen, Motorradfahren.

1. 17 Jahre Obmann des Sportvereins Telfs, 2 Jahre Personalvertretungsobmann.

2. Um eine Situation zu verändern, mit der man nicht einverstanden ist, muss man sich selber engagieren. Arbeiten ist besser als jammern. Ich möchte mehr Möglichkeiten, mich für die Anliegen der Telfer(innen) einzusetzen.

3. Die Gemeinde ist nicht für den Bürgermeister da, sondern der Bürgermeister für die Bevölkerung. Bürgernähe ist unerlässlich.

4. Ich nehme mir Zeit für meine Mitmenschen, kann zuhören und nehme die Probleme der Leute ernst. Bürgermeister ist für mich kein Nebenjob.

5. Bürgermeister sein ist keine „one man show“. Der Bürgermeister gibt die Richtung vor, die Entscheidungen fallen demokratisch im Gemeinderat. Ich lege Wert auf kompetente Teamleiter in der Gemeindeverwaltung.

6. Es wurde darauf geachtet, engagierte Personen aus verschiedenen Bevölkerungsschichten und verschiedenen Ortsteilen zu gewinnen.

7. DU und WIR ist eine vollkommen parteifreie Liste.

8. • Wohnbau • Wirtschaft • Bürgernähe • Jugend und • Integration.

9. Da voraussichtlich keine Liste die Mehrheit stellt besteht die Chance, themenorientiert und sachlich Mehrheitsbeschlüsse zum Wohl der Telfer Bürger(innen) zu entwickeln.

du und wir
unabhängige telfer bürgerliste

Mag. Günter Porta

geb. 1956, geboren und wohnhaft in Telfs, verheiratet, 1 Tochter, 1 Stieftochter. Jurist – Schwerpunkt öffentliches Recht. Sachverständiger für barrierefreies Bauen, eingetragener Mediator. 23 Jahre Marktgemeinde Telfs – davon 14 Jahre Bauamtsleiter und 6 Jahre Amtsleiter. Jetzt Geschäftsführer der 2008 gegründeten Firma PORTA & PORTA, Zentrum für Beratung – Mediation – Moderation. Mehrmals Universitätslektor an der TU-Innsbruck. Hobbys: Tischtennis, Musik.

1. Behindertensprecher der SPÖ Tirol, Gründungsobmann und seit 29 Jahren Obmann des Tischtennisclub Telfs, Sachverständiger und Berater für barrierefreies Bauen im privaten und öffentlichen Bereich. Ehem. Obmann des Vereins der leitenden Gemeindebediensteten Tirols.

2. Massive Ermunterung durch die Bevölkerung. Persönliches Interesse, maßgeblich zur Gestaltung einer positiven Zukunft von Telfs beizutragen.

3. Im Vordergrund aller Entscheidungen steht das Wohl der Bevölkerung.

4. Freundlich, Wertschätzung gegenüber anderen, Durchsetzungsvermögen, Kompromissbereitschaft, Engagement.

5. Großer persönlicher Einsatz, sehr teamfähig, Einbringung der gesammelten Erfahrung, sehr aufnahmefähig.

6. Die 24 Mitglieder wurden nicht nach ihrer Parteigesinnung, sondern nach ihren Qualifikationen in Abstimmung auf das Programm ausgesucht. Zudem gibt es ein Unterstützungskomitee für den Bürgermeisterkandidaten Mag. Porta, dem derzeit rund 350 Personen angehören.

7. Unabhängige Liste. Der Wahlkampf wird von Mag. Porta aus persönlichen Mitteln finanziert.

8. Zumindest jeweils einen Punkt aus unserem 7-Punkteprogramm umsetzen zu können.

9. Im Vordergrund steht der Respekt vor dem anderen. Dazu kommt, dass ich mit jedem sprechen kann.

PZT
Positive Zukunft Telfs

Ing. Ekkehart Tögel

Ing. für Biochemie, Regierungsrat - Arbeit in Forschungslaboratorien verschiedener Staaten - Laborleiter (Hormonlabor Innere Medizin - Hormon und Allergielabor Kinderklinik) Universität Innsbruck (zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten) - Wechsel an die Universitätsdirektion (Leiter Sicherheitstechnik - Arbeitnehmerschutz) - zuletzt fast 13 Jahre Vorsitzender der Personalvertretung (Betriebsrat) der Universität Innsbruck und verschiedene Funktionen im Ministerium für Unterricht und Wissenschaft (Zentralausschuss) - nun Studium (Jus / Hälfte und fortgeschrittenes Masterstudium Politikwissenschaft / Donauuniversität Krems). Verwitwet - 3 erwachsene Söhne. Hobbys: Sportfliegerei - Schifahren - Motorrad - Opern und klassische Musik - Kochen.

1. Katholische Mittelschulverbindung - Engagement in Bürgerinitiativen und sozialen Einrichtungen - viele Jahre Vorsitzender der Landessektion Unterricht-Wissenschaft Tirol (Gewerkschaft öffentlicher Dienst) und Dienstrechtsreferent der Bundessektion.

2. Neue Herausforderung - fühle mich der Aufgabe gewachsen - möchte für Telfs arbeiten.

3. Konsens und Zusammenarbeit.

4. Möchte mich nicht selbst loben; fragen Sie die vielen Leute, die mich kennen.

5. Teamgeist und Entscheidungskraft.

6. War von FPÖ-Klubobmann Hauser als Spitzenkandidat vorgesehen, Liste hat sich dann so ergeben.

7. FPÖ.

8. • Anderer Stil im Gemeinderat • Mehr Bürgermitbestimmung (kein Übergehen tausender Unterschriften) • Transparenz und Sparsamkeit bei finanziellen Entscheidungen • Ende der unsinnigen Baupolitik • Technologieschub für Telfs (Betriebe und Thöni Akademie - Ansiedlung neuer Betriebe).

9. Offen für alle und alles.

Fotos: Wahlwerber

Neun Listen kämpfen um den Einzug ins Rathaus

Neun Listen stellen sich der Wahl zum Telfer Gemeinderat. Sie bewerben sich dabei um die 21 Sitze.

Die Reihung auf dem amtlichen Stimmzettel kommt wie folgt zustande:

Zuerst kommen die schon im Gemeinderat vertretenen Fraktionen nach ihrer Stärke laut dem vorigen Wahlergebnis - also ÖVP (12 Mandate), SPÖ (4) , Grüne (3) und FPÖ (1). Das gilt auch, wenn der Mandatar sich inzwischen als parteifrei erklärt hat.

Die FTL, die das 21. Mandat hielt, tritt nicht mehr an.

Danach kommen auf den Plätzen fünf bis neun auf dem Wahlzettel die Listen nach dem Zeitpunkt ihrer Einreichung - also Telfs Neu (Walser), Wir für Telfs (Härting), Du und Wir (Derflinger), PZT (Porta) und "Die Telfer Blauen" (Tögel).

Weil Doris Walser und Christian Härting zeitgleich einreichten, entschied das Los über die Reihenfolge - es fiel zu Gunsten von Doris Walser aus.

IM RATHAUS tagt das Ortsparlament. 21 TelferInnen bestimmen dort die Geschicke der Gemeinde.

Liste 1 - ÖVP Telfs

Unterdorfer, Stöfelz, Ing. Riener, Klieber, Ortner, Sailer, Th. Larcher, Dr. Opperer, Mag. Leiner, Braun, Stock und P. Larcher (v.l.).

01. Dr. Opperer Stephan, Rechtsanwalt
02. Stock Christoph, Dipl. Touristik Kaufmann
03. Braun Angelika, Seniorenbetreuerin
04. Larcher Peter, Pensionist
05. Stöfelz Florian, Student
06. Klieber Herbert, Bauleiter
07. Ortner Johann, Polizeibeamter
08. Sailer Renate, Kindergartenassistentin
09. Mag. Leiner Stefan, Rechtspraktikant
10. Unterdorfer Gabriele, Dipl. Bewegungstrainerin
11. Ing. Riener Helmut, Baumeister
12. Larcher Thomas, Verkaufsleiter
13. Oberleitner Hansjörg, Landwirt
14. Windisch Richard, Pensionist
15. Schletterer-Falbesoner Monika, Schauspielerin
16. Duringer Manfred, Pensionist
17. Waldhart Claudia, Studentin
18. Lott Günter, Unternehmer
19. Sterzinger Anton jun., Landwirt
20. Tekcan Güven, Werkzeugmacher
21. Nöbl Erika, Pensionistin
22. Auer Alois, Pensionist
23. Wackerle Philipp, Militärmusiker
24. Achammer Anton, Landwirt
25. Agerer Marcell, Unternehmer
26. Fartek Walter, Computerschank-Techniker
27. Porta Gabriela, Köchin
28. Zoller Christian, Student
29. Kopp Mario, Schüler
30. Nagele Walter, Pensionist
31. Zauner Burghard, Unternehmer
32. Steffan Immanuel, Konditor
33. Trois Edith, Gastronomin
34. Plangger Maria, Schülerin
35. Hitzenberger Manuel, Student
36. Föger Elisabeth, Landwirtin
37. Köfler Günter, Unternehmer
38. Palma Mario, Zargensetzer
39. Neuner Andrea, Gastronomin
40. Pircher Hermann, Pensionist
41. Klais Gernot, Kfm. Angestellter
42. Kopp Helmut, Pensionist

01. Gritsch Peter, Werkmeister
02. Gabl Thomas, Kraftfahrer
03. Klieber Günther, Einkaufsberater
04. Klieber Marina, Gemeindebedienstete
05. Raffalt Gerald, Haustechniker
06. Eigentler Amanda, Handelsangestellte
07. Himmelsbach Michael, Speditionskaufmann
08. Saurer Mario, Polier
09. Huber Ulrike, Selbstständig
10. Kaufmann Alfons, Pensionist
11. Koch Helmut, Pensionist
12. Haßlwanter Peter, Techniker
13. Rusch Harald, Selbstständig
14. Klieber Maximilian, Pensionist
15. Poßard Gabriele, Selbstständig
16. Zangerl Christian, Elektriker
17. Spiegl Andreas, Taxifahrer
18. Sakotnig Annemarie, Hausfrau
19. Knoll Stefan, Security
20. Pöschl Sabine, Arbeiterin
21. Spiegl Daniel, Bäcker
22. Purtscher Christoph, Mechaniker
23. Plattner Jennifer, Verkäuferin
24. Gratzer Werner, Angstellter
25. Reisenhofer Siegfried, Angstellter
26. Lugmayr Marion, Einzelhandelskauffrau
27. Krautgasser Walter, Angestellter
28. Kleinhans Peter, Arbeiter
29. Pichler Alexander, Fliesenleger
30. Klieber Jytte, Pensionistin
31. Gabl Daniela, Einzelhandelskauffrau
32. Huber Daniel, Maurer
33. Muglach Walter, Eisenverleger
34. Klieber Björn, Krankenpfleger
35. Plazza Robert, Konditormeister
36. Tramposch Alfred, Angestellter
37. Schennach Mario, Kraftfahrer
38. Gratzer Miriam, Angestellte
39. Huber Andreas, Angestellter
40. Plazza Christine, Friseurmeisterin
41. Raffalt Evelyn, Bürokauffrau
42. KR Luchetta Werner, Gastwirt

SPÖ Telfs - Gritsch Peter

Gabl, Gritsch, G. Klieber (vorne v.l.), M. Klieber, Raffalt, Eigentler und Himmelsbach (hinten v.l.).

Grüner Lebensraum Telfs

Walch, Gsodam, Angerer (vorne v.l.), Dr. Weiler-Auer, Himmelsbach, Bayram und DI Trojer (hinten v.l.).

01. Gsodam Sigrid, kfm. Angestellte. Bilanzbuchhalterin
02. Walch Christoph, Student
03. Angerer Andreas, Zivildiener
04. Dipl.Ing. Trojer Therese, Univ.-Assistentin, Bauing.
05. Dr. Weiler-Auer Hubert, Selbständig, PR-Werbeagentur
06. Himmelsbach Annemarie, kfm. Angestellte
07. Altin Bayram, Selbständig, Tankstellenbetreiber
08. Figl Barbara, Studentin
09. Kienzl Peter, Apotheker i.R.
10. Wagner Benjamin, Zivildiener
11. Perner Stefan, Schüler/Praktikant
12. Kathrein Josef, Student
13. Mag. Schwarz-Dum Sonja, Lehrerin
14. Aksoy Burak, Schüler
15. Dr. Burgstaller Andrea Gabriele, Pädagogin
16. Gsodam Karl, Selbstständig
17. Würzner Marina, Auszubildende
18. Glatz Irene, Pensionistin
19. Mag. Schwarz Ludwig, Diplomgeologe
20. Windegger Anna-Maria (Anita), Assistentin
21. DDr. Würzner Reinhard, Arzt, Univ.-Professor

01. Mag. Schilcher Dieter, Angestellter
02. Härting Wolfgang, Angestellter
03. MMag. Schmid Silke, Angestellte
04. Gasser Wolfgang, Kraftfahrer
05. Oberleitner Ernst, Pensionist
06. Ebenbichler Michael, Selbstständig
07. Scheiring Karin, Bürokauffrau
08. Holzknecht Bernhard, Angestellter
09. Gasser Viktoria, Bürokauffrau
10. Reiter Christoph, Arbeiter
11. Stecher Brigitte, Büroangestellte
12. Mag. Preidt Adrian, Angestellter
13. Sarrer Arno, Hafner
14. Mader Wolfgang, Dekorateur
15. Schmid Irmingard, Pensionistin
16. Trachmann Alexander, Pensionist

Telfer Freiheitliche

Mag. Schilcher, Härting, MMag. Schmid und Gasser (v.l.).

Fotos: Wahlwerber

Die kandidierenden Listen

TELFS NEU - Liste Doris Walser

01. Walser Doris, Geschäftsführerin
02. Köll Sepp, Unternehmer
03. Dr. Haselwanter Hugo, Rechtsanwalt
04. Dr. Larcher Peter, Gefäßchirurg
05. Schatz Andreas, Bankangestellter
06. Krug Julia, Studentin
07. Porta Caroline, Polizistin
08. Dr. Ulmer Stefan, Arzt
09. Ploner Hermann, Autohändler
10. Thurnbichler Christoph, Elektriker
11. Kühschelm Sonja, Arztassistentin
12. Albrecht Astrid, Pharmareferentin
13. HR Mag. Sterzinger Johann, Gymnasialdirektor i.R.
14. Gapp Friedrich, Dipl. Krankenpfleger und Bauer
15. Dr. Haidlen Christoph, Rechtsanwalt
16. Bernert Roswitha, Hausfrau
17. HR Dir. Ing. Mag. Viehweider Hubertus, HTL-Dir.
18. Körber Monika, Bürokauffrau
19. Lamprecht Arno, Dipl. Krankenpfleger
20. Köll Daniela, Unternehmerin
21. Khanna Wolfgang, Gärtnerfacharbeiter
22. Zimmermann Alfred, Postbeamter i.R.
23. Kanetscheider Alexander, Werbegrafiker
24. Grimm Josef, Pensionist
25. Adam Christiane, Friseurin
26. Unterpertinger Franz, Pflegehelfer
27. Hartenberger Georg, Repräsentant, Gastro-Berater
28. Bachnetzer Heinrich, Lehrer
29. Weninger Roland, Kaufmann
30. Gurgisser Birgit, Friseurin
31. Spitzer Guido, Koch
32. Linder Eva, Angestellte
33. Mag. (FH) Guggenberger Mario, Dentaltechniker
34. Menzinger Thabita, Geschäftsführerin
35. Schreyer Markus, Spa-Manager
36. Pichler Thomas, Innenarchitekt
37. Miller Manfred, Versicherungsmakler
38. Bernert Lisa-Maria, Schülerin
39. Prugger Albert, Kraftfahrer
40. Ploner Marlies, Büroangestellte
41. Lamprecht Franz, Pensionist
42. Ing. Pfister Egon, Geschäftsführer

Thurnbichler, Bernert, Albrecht, D. Köll, S. Köll, Dr. Haidlen, Dr. Larcher, Walser, Dr. Haselwanter, Schatz, Ploner, Kühschelm, Dr. Ulmer, Porta (v.l.).

WIR für TELFS - Team C. Härting

Lung, Hofer, Schaller, Dr. Hagele, Dipl.-Päd. Härting, Simmerle und Federspiel (v.l.).

01. Härting Christian, HS-Lehrer
02. Mag. Dr. Hagele Cornelia, Angestellte
03. Federspiel Josef, Landesschulinspektor
04. Schaller Silvia, Unternehmerin
05. Hofer Thomas, Fachberater für Gastronomie
06. Lung Simon, Bankkaufmann
07. Simmerle Michaela, Vermieterin
08. Gufler Daniel Ing., Bauleiter
09. Unterthurner Peter, Polizeibeamter
10. Mag. Stillebacher Stefan, Regionalverkaufsleiter
11. Troppmair Rosmarie, Naturpraktikerin
12. MMag. Haas Markus, Touristiker
13. Stanka Michael, Kaufmann
14. Klieber Markus, Kaufm. Angestellter
15. Stocker Maria, HS-Lehrerin
16. Marquardt Günther, EDV-Kaufmann
17. Pfurtscheller Richard, Pensionist
18. Wirtenberger Helmut, Feinmechaniker
19. Brückl Monika, Unternehmerin (Einzelhandel)
20. Hölzl Dietmar, Baumeister i.P.
21. Struggl Daniel, Student
22. Tabelander Thomas, Postangestellter
23. Waldhart Erika, Angestellte
24. Kluibenschädl Alois, Unternehmer
25. Hödl Gerhard, Betriebsrat
26. Mag. Schatz Alexander, Angestellter
27. Staudacher Bernhard, Berufskraftfahrer
28. Kapeller Nicole, Angestellte
29. Grill Erich, Pensionist
30. Zauner Thomas, Grafiker
31. DI Kuprian Walter, Bauingenieur
32. Ploner Philipp, Angestellter
33. Klieber Michael, Schüler
34. Leitinger Horst, Medizintechniker
35. Wörndle Manuela, Landesangestellte
36. Ziegler Peter jun., Angestellter
37. Grausam Bernhard, Exekutivbeamter
38. Trenkwalder Willibald, Angestellter
39. Heindl Philipp, Gebäudereinigungsmeister
40. Härting Hilde, Pensionistin
41. Hribar Wilfriede, Pensionistin, LA a.D.
42. Raffelsberger Michael, Touristikkaufmann

DU und WIR - unabhängige Telfer Bürgerliste

01. Derflinger Vinzenz, Gemeindebediensteter
02. Mag. Schatz Reinhard, Angestellter
03. Neuner Marion, Angestellte
04. Grill Josef, Student
05. Reinhardt Edeltraud, Pensionistin
06. Mag. Burger Jürgen, Angestellter
07. Mag. Langmaier Bernhard, AHS-Lehrer
08. Tschabitscher Marlies, Kindergärtnerin
09. Schnall Lisa, Angestellte
10. Hangl Rainer, Direktor
11. Neurauter Karl, Polizist
12. Prantl Petra, Angestellte
13. Augustin Hannes, Angestellter
14. Willard Karl, Angestellter
15. Mag. Steiner Ruben, Rechtsanwalt
16. Markt Bianca, Friseurin
17. Egger Annemarie, Pensionistin
18. Fussi Siegfried, Pensionist
19. Rinner Laura, Angestellte
20. Blümel Gottfried, Angestellter
21. Gänsluckner Helmut, Pensionist
22. Wilhelm Reinhard, Gemeindebeamter i.R.
23. Hosp Bella, Näherin
24. Trigler Martin, Gemeindebediensteter
25. Glatz Christian, Lagerleiter
26. Kriegelsteiner Jürgen, Arbeiter
27. Hofer Meinhard, Angestellter
28. Reinhardt Werner, Pensionist
29. Holzedl Christian, Angestellter
30. Kern Günther, Koch
31. Dollinger Melanie, Zahntechnikerin
32. Schauer Patrick, Karosseriespengler
33. Staudacher Mathias, Maschinenschlosser
34. Saurer Karl, Versicherungsmakler
35. Mag. Rödlach Helmut, AHS-Lehrer
36. Rödlach Kurt, Pensionist
37. Schilcher Daniel, Koch
38. Gabl Thomas, Arbeiter
39. Derflinger Florian, Zivildiener
40. Mayerhofer Klaus, Pensionist
41. Demetz Sarah, Angestellte
42. Dr. Moser Gerhard, Arzt

Burger, Neuner, Derflinger, Schnall und Mag. Schatz (v.l.).

Günter Porta PZT ... positive Zukunft Telfs

Mag. Porta (vorne 2.v.l.), Mader und Mag. Tanzer (dahinter) mit Team.

01. Mag. Porta Günter, Geschäftsführer
02. Mader Angelika, Selbstständige Bilanzbuchhalterin
03. Mag. Tanzer Norbert, Rechtsanwalt
04. Bonini Nicole, Studentin
05. Kunczicky Günther, Hausmann
06. Bodem Sandra, Verkäuferin/Karenz
07. Zeißler Sascha, Security
08. Dr. Kunczicky Veronika, Ärztin
09. Hausegger Martin, Selbstständiger Kaufmann
10. Hermann Martina, Versicherungsberaterin
11. Gschwendtner Frank, HTL-Schüler
12. Jäger Karin, Gastwirtin
13. Dr. Stehlik Wolf, Arzt
14. Fenneberg Julia, Studentin
15. Entacher Johannes, Beamter
16. Lungkofler Renate, Pensionistin
17. Mösl Mathias, Hausmeister
18. Porta Sabine, Beamtin
19. Köfler Andreas, KFZ-Techniker
20. Gratzer Erna, Reinigungskraft
21. Heiß Werner, Pensionist
22. Lobenwein Alexandra, Ordinationshilfe
23. Wagner Helmut, Pensionist
24. Prochazka Irmgard, Beamtin

Die Telfer Blauen

01. Ing. Tögel Ekkehart, Amtsdirektor in Ruhestand
02. Reiter Manuela, Selbstständig
03. Lindenthaler Herbert, UNI Bibliothekar
04. Reiter Julia, Angestellte
05. Finsterwalder Horst, Pensionist
06. Strasser Bianca, Konditorin
07. Dilsiz Ramazan, Arbeiter
08. Kreuzer Claudia, Systemgastronomiefachfrau
09. Holjevac Carlos, Angestellter im Verkauf
10. Gufler Patrick, Schlosser
11. Sprangler Bernhard, KFZ-Mechaniker

M. Reiter, Ing. Tögel, J. Reiter und Lindenthaler (v.l.).

Fotos: Wahlwerber

Die Konstituierung war am 26. März 2004

Seit der Konstituierung am 26. März 2004 haben Gemeinderat, Gemeindevorstand und Ausschüsse in vielen Sitzungen einen Berg von Aufgaben erledigt.

Den Gemeinderat berief der Ortschef 46 Mal ein. Dabei dürften weit mehr als 1.000 Tagesordnungspunkte abgearbeitet worden sein.

Der Gemeindevorstand hielt 89 Sitzungen ab.

Die Gemeinderats-Ausschüsse wurden von ihren Obleuten nach Bedarf einberufen. Allein der Überprüfungsausschuss tagte 36 Mal. "Da wären 24 Sitzungen vorgesehen, aber wird haben mehr gemacht", resümierte Obmann GR Hermann Pircher.

DER GEMEINDERAT am 26. März 2004: Ing. Riener, Ortner, Raffelsberger, Dr. Opperer, Gritsch, Wackerle und Gsodam (vorne v.l.); Lachberger, Pircher, Huber, Prochazka, Braun, Zorzi, Sailer und Himmelsbach (Mitte v.l.); Klais, Härting, Waldhart (†), Stock, Kobler und Walch (hinten v.l.).

Wahl-Ergebnis 2004

Nach der Gemeinderatswahl vom 17. März 2004 setzte sich das Ortsparlament wie folgt zusammen:
ÖVP: 12 Mandate
SPÖ: 4 Mandate
Grüner Lebensraum Telfs: 3 Mandate
Freie Telfer Liste: 1 Mandat
FPÖ Telfs: 1 Mandat

In der Zwischenzeit erklärte ein Mandatar (Alfred Zorzi) seinen Rücktritt, ihm folgte Astrid Thanei nach. Landwirtschafts-Vertreter Martin Waldhart verstarb in Folge eines Unglücksfalles. Zwei Mandatare (Hermann Pircher und Armin Lachberger) erklärten sich für unabhängig.

Bei der FTL übergab Hubert Kobler an Rosalinde Kollmitzer, diesmal kandidiert diese Gruppierung aber nicht mehr (siehe dazu den offenen Brief von Rosalinde Kollmitzer auf Seite 2).

Die Bürgermeisterwahl von 2004 wurde im 1. Wahlgang entschieden.
Bei 8.970 Wahlberechtigten und 5.801 abgegebenen Stimmen (davon 5.598 gültige Stimmen) fiel das Ergebnis wie folgt aus:

Dr. Opperer 4.113 (73,47%)
Gritsch 793 (14,17%)
Pircher 188 (3,36%)
Gsodam 504 (9,00%).

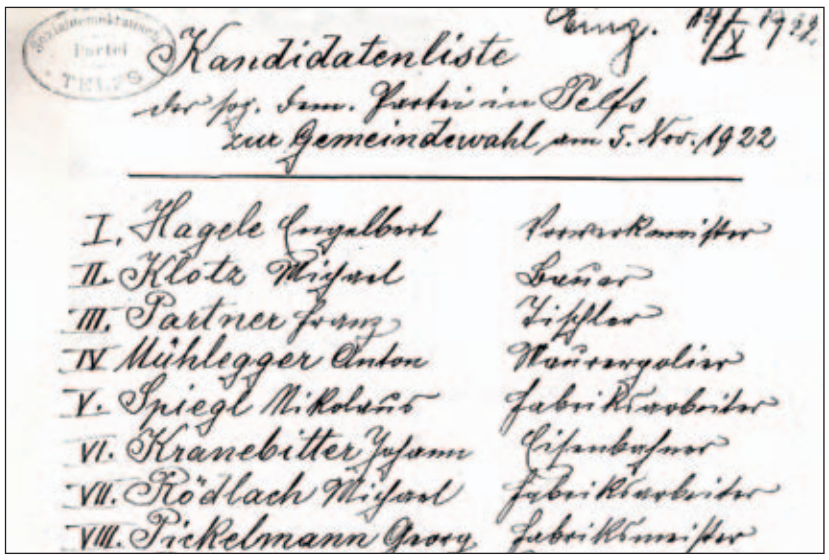
Sprengel	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	ÖVP	SPÖ	FPÖ	FTL	GRÜNE
I	1.296	854	35	819	466	154	43	48	108
II	1.249	837	50	787	428	162	48	52	97
III	1.261	835	42	793	430	165	36	50	112
IV	1.256	799	42	757	440	123	42	46	106
V	1.176	728	33	695	394	113	42	44	102
VI	1.161	803	36	767	439	130	32	65	101
VII	1.304	832	42	790	437	130	44	59	120
VIII	267	113	8	105	88	12	1	2	2
I-VIII	**8.970**	**5.801**	**288**	**5.513**	**3.122**	**989**	**288**	**366**	**748**
in %		**64,67%**	**4,96%**	**95,04%**	**56,63%**	**17,94%**	**5,22%**	**6,64%**	**13,57%**
GR Wahl 1998		73,30%	5,32%	94,68%	49,69%	14,59%	14,23%	11,73%	9,77%
Vergleich +/-		-8,63%	-0,36%	+0,36%	+6,94%	+3,35%	-9,01%	-5,09%	+3,80%

DAS ERGEBNIS der Gemeinderatswahl 2004. Die 5.801 abgegebenen Stimmen entsprachen einer Wahlbeteiligung von knapp 65 Prozent.

Aus der Gemeinde-Chronik *von Stefan Dietrich*

Listenvielfalt gab's schon in der Zwischenkriegszeit

Lebhafte Auseinandersetzungen und Listenvielfalt im Gemeinderatswahlkampf sind keineswegs eine Erfindung unserer Zeit. Bereits in der Ära der Ersten Republik waren die Wahlauseinandersetzungen durchaus spannend. So wurde etwa in den frühen Zwanzigerjahren – wegen der vorzeitigen Auflösung des Gemeinderats nach einer Kontroverse – zweimal knapp hintereinander gewählt. Im November 1922 und im März 1923 stiegen jeweils vier Wahlwerber in den Ring.



KANDIDATENLISTE der sozialdemokratischen Partei Telfs, 1922.

Liste
des Bauern- und Gewerbebundes

1. Josef Stubenböck, Bauer
2. Josef Gapp, Bürgermeister
3. Engelbert Handle, Kaufmann
4. Josef Gapp, Bauer und Notttierarzt
5. Michael Kluckner, Bauer
6. Vinzenz Kranebitter, Baumeister
7. Anton Schatz, Obmann des Gewerbebundes
8. Fidelis Achammer, Bauer
9. Josef Saurer, Seilermeister
10. Josef Schatz, Müller
11. Alois Gapp, Bauer
12. Eduard Dollinger, Bauer
13. Ehrenreich Heiß, Bauer in Mösern
14. Franz Pöschl, Bauer (Putta)
15. Franz Pöschl, Gastwirt
16. Josef Waldhart, Bauer
17. Engelbert Neuner, Sesselerzeuger
18. Johann Hieber, Bauer in St. Veit
19. Josef Föger, Bauer
20. Adolf Schilcher, Bauer
21. Josef Sailer jun., Malermeister
22. Leo Scharmer jun., Bauer
23. Josef Klotz jun., Bauer
24. Josef Ganner, Gastwirt
25. Nikolaus Neuner, Bauer in Sagl
26. Alois Schreier, Bauer u. Krämer
27. Anton Saurer, Wagnermeister
28. Josef Klotz, Bauer in Bayerbach
29. Franz Rattacher, Schmiedmeister
30. Ehrenreich Neuner, Bauer

STIMMZETTEL der Liste des Bauern- und Gewerbebundes,1928.

So trat 1922 die „Tiroler Volkspartei" mit einer Bauernbund- und einer Arbeitnehmer-Liste an, zudem kandidierte die Sozialdemokratische Partei und die Großdeutsche Volkspartei.

Vier Monate später, bei der Wahl 1923 hatte sich die Telfer Parteienlandschaft total verändert: Die Konservativen und die Deutschnationalen schickten eine gemeinsame Liste, die Christlich-deutsche Wahlgemeinschaft, ins Rennen, weiters trat eine aus christlichen und linken Arbeitern bestehende „Unabhängige Arbeitsgemeinschaft" an. Dafür marschierten diesmal die Sozialdemokraten getrennt: Sie kandidierten mit einer Parteiliste und einer ihnen nahestehenden „Unparteiischen Kleinbauernliste".

Aber auch in dieser Konstellation schaffen sie es nicht, die Vorherrschaft der Konservativen zu brechen: Bürgermeister blieb der Bauer und Volkspartei-Mann Josef Gapp.

Noch unübersichtlicher wurde die Situation bei der nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 1928, bei der im 3000-Einwohner-Ort Telfs sechs Listen antraten: Die Gruppe des Bauern- und Gewerbebundes, die „Liste der Christlichen Arbeitnehmerschaft", die Sozialdemokratische Partei, die Kleinbauernpartei, eine „Freie Wählerliste" und die „Unpolitische Telfser Gemeindewirtschaftspartei". Auch diesmal schafften es die Bürgerlich-Konservativen, ihre Mehrheit zu behaupten.

Die Wahl von 1928 war die letzte freie Gemeinderatswahl. Wenige Jahre später wurde in Österreich das „zarte Pflänzchen" Demokratie vernichtet: Ab 1933 schleichend vom autoritären Ständestaat und dann 1938 radikal vom NS-Regime.

The King's Singers zu Gast bei interregional im Rathaussaal

A-Cappella-Kunst auf höchstem Niveau bieten die King's Singers. Sie treten am 6. März im Rathaussaal auf.

Mehr als 40 Jahre sind seit der Gründung der King's Singers vergangen, ihr weltweiter Erfolg auch in zweiter und dritter Generation ist ungebrochen: Wo immer die Publikumslieblinge auftreten, lösen sie Begeisterungsstürme aus. Ihre Vielseitigkeit ist einzigartig, Schubladendenken ist ihnen fremd. Ob E- oder U-Musik, geistlich oder weltlich, alt oder neu - die King's Singers singen alles, was man zu sechst singen kann – auf höchstem Niveau.

Für ihren Auftritt haben die Stimmvirtuosen das Motto „Birds, Bats and Beasts" gewählt: ein abwechslungsreiches Programm, dessen Palette in bewährter Mischung von Renaissancemusik über die Jahrhunderte bis hin zu Close-Harmony-Arrangements des 20. und 21. Jahrhunderts reicht.

Foto: Veranstalter

Termin:
Sa., 06.03.2010, 20 Uhr
Rathaussaal Telfs
Besetzung: David Hurley, Timothy Wayne-Wright, Paul Phoenix, Philip Lawson, Christopher Gabbitas, Stephen Connolly.
Kartenvorverkauf:
Kat. I 25 Euro , Kat. II 18 Euro, Kat. III 10 Euro. Vorverkaufsstellen: Ibk-Info, Ö-Ticket, musikschuletelfs, Hotline: +43 (0)5262 62199. 10% Ermäßigung für Ö1-Clubmitglieder und Gruppen.

Votivtafeln im Noaflhaus

Zur Sonderausstellung „Bitten und Danken – Votivbilder aus Telfs" lädt der Heimatbund Hörtenberg ins Fasnacht- und Heimatmuseum im Noaflhaus.

Das Fasnacht- und Heimatmuseum im Telfer Noaflhaus beherbergt eine große Anzahl von Votivbildern, die erstmals in einer Sonderausstellung gezeigt werden. Sie stammen größtenteils aus den Telfer Kapellen Birkenberg, St. Moritzen und Emat und zeugen, wie kein anderer sakraler Gegenstand, von der engen Beziehung der Menschen zum Göttlichen und belegen zugleich die vielfältige Not der Telfer Bevölkerung in den drei vergangenen Jahrhunderten. Als Dank nach erfolgter Hilfeleistung „von oben" angefertigt, erzählen sie dem Betrachter viele Geschichten aus dem gefahrvollen Alltag, über Leiden, Krankheiten von Mensch und Tier, von Unfällen und Kriegsereignissen. Einführende Worte zur Ausstellung spricht die Direktorin des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck, Dr. Herlinde Menardi.

BEIM HÄNGEN der Bilder: Museumsleiterin Mag. Anne Potocnik.

Für Schulklassen steht wieder ein museumspädagogisches Programm zur Verfügung – auch außerhalb der Öffnungszeiten. Telefonische Voranmeldung wird erbeten unter 05262/62709-20 oder 0676/8303 8307, von Montag bis Freitag zwischen 9 bis 12 Uhr.

Zur Eröffnung dieser Ausstellung lädt der Heimatbund Hörtenberg, der heuer „10 Jahre Museum im Noaflhaus" feiert, am Freitag 12. März um 19 Uhr in den 3. Stock des Noaflhauses ein.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr (bis 27.3.2010).

Ehrung der Sportler

86 SportlerInnen ehrt die Marktgemeinde bei der heurigen Sportlerehrung am 12. März im Rathaussaal. Alle Tiroler Meister, österreichischen Meister und internationalen Meister aus Telfs bzw. bei Telfer Vereinen werden ausgezeichnet.

Bildungskarenz bringt Kostendämpfung

Kosteneinsparung durch Weiterbildung

- Massive Personalkosteneinsparung in schwierigen Zeiten
- Know-How bleibt im Betrieb erhalten
- Praxisorientierte Ausbildung zur „ operativen Führungskraft" mit Zertifizierung
- Spezialförderung von AMS und Land (derzeit noch 50% Landeszuschuss)

Achtung: Gilt auch für alle ASVG - versicherten Familienangehörigen!

Daher ideal für übernehmende Kinder und Gattinen im Verwaltungsbereich.
Informieren Sie sich auch über das Gesamtangebot der KMU Akademie im Internet. www.kmuakademie.at
Kontakt und Information:
Brigitte Grabner, Leiterin der Geschäftsstelle Tirol, Telfs
Mobil: +43/(0) 664/34 05 787
E-Mail: info@wirtschaftstraining.at

Hektiker am Jakobsweg

Foto: Veranstalter

In seinem Comedy-Programm „ICH KENN' SIE! WER SIND SIE?" berichtet Wolfgang Fifi Pissecker über seine Erlebnisse vom Jakobsweg.

732 km alleine zu Fuß durch Nordspanien - Pisseckers Soloprogramm erzählt die Geschichte von interessanten, wunderlichen, aber vor allem sehr lustigen Erlebnissen auf seinem Weg von Pamplona nach Santiago de Compostela. „Haben Sie bitte ein Einzelzimmer?" heißt dabei die wichtigste Parole. Falls nicht, darf man mit 40 wildfremden anderen Pilgern in einem „Refugio" schlafen, einer Mischung aus besserer Scheune und Scheune.

Freitag, 19. März , Rathaussaal Telfs, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr). Tickets: 21,-- Euro, Abendkasse: 23,-- Euro, Freie Sitzplatzwahl.

Kartenvorverkauf: www.neuner-event.com Hotline: 0664-2808240 und Tourismusverband Telfs, Untermarkt 1.

Kundmachungen

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 182**
Ausweisung einer Vorbehaltsfläche für Parkplatz Schul- u. Sportzentrum;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **25.02.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 182 - Umwidmung der Gp. 2521/2 KG Telfs im Ausmaß von ca. 1.000 m² von „VORBEHALTSFLÄCHE SCHUL-, SPORT- U. JUGENDZENTRUM MIT BETREUUNGSEINRICHTUNG VSs" (§ 52/1a) in VORBEHALTSFLÄCHE PARKPLATZ FÜR SCHUL- U. SPORTZENTRUM VSp" (§ 52/1a) im Bereich des Bundesschulzentrums

in der Weißenbachgasse, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

03. 03. 2010 bis 31. 03. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Kundmachung

Betreff: **Flächenwidmungsplanänderung Nr. 184**
Ausweisung eines Freizeitwohnsitzes in Mösern;

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom **25.02.2010** gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des Tiroler Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 27/2006 - TROG 2006, die **Auflage und Erlassung** der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 184 - Änderung der höchstzulässigen Anzahl der Freizeitwohnsitze gemäß TROG 2006 § 12 Abs. 2 auf Gp. 4430/2 KG Telfs, Appartemenwohntanlage Pfarrer-Prieth-Weg 6+8von derzeit Anzahl 16 auf Anzahl 17

in Mösern, entsprechend der planlichen Darstellung und dem raumplanerischen Gutachten sowie der Stellungnahme der Wildbach- u. Lawinenverbauung beschlossen.
Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

03. 03. 2010 bis 31. 03. 2010

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Leute aus Telfs – Leute in Telfs

1

2

Foto: Privat

3

Foto: IPrivat

Eingegraben (1)

Am Faschingsdienstag fand die Telfer Fasnacht mit dem Naz-Eingraben ihren krönenden Abschluss. Ein langer Zug aus allen Fasnachtsgruppen und zahllosen Zuschauern begleitete den **Naz** auf seinem letzten Weg. An der Spitze der Trauergemeinde standen natürlich die **Laninger**. Sie betrauerten ihren Liebling am heftigsten In den Ansprachen ließen die Gruppen noch einmal die erfolgreiche Fasnacht Revue passieren.

Sennerin (2)

Auch die Telfer Fasnacht ist bei der Ausstellung "Von Bräuten, Hexen, Kübelemajen... Die weibliche Seite der Fasnacht" vertreten, die am 18.2.2010 in Tramin in Südtirol eröffnet wurde. Der Telfer Beitrag zur Ausstellung ist die Figur der **Sennerin** aus der Innengruppe der Schleicher. Als Vertreter der Telfer Fasnacht war Schleicherobmann HR Mag. **Johann Sterzinger** zur Eröffnung in Tramin.

Schenk, Gapp (3)

Bilder von **Aline Schenk** sind derzeit in der Rechtsanwaltskanzlei Tinzl & Frank am Obermarkt (Hypohaus, Nordeingang) zu sehen. Unter dem Titel "Marionetten im Farbtaumel" zeigt die freischaffende Telfer Malerin neu Werke.
Heute Freitag (5. März 20 Uhr) ist die Vernissage der Benefizausstellung "Licht und Farben erfreuen deine und meine Seele" im Casino Seefeld. Der Telfer Maler Dr. **Johann Gapp** stiftet den Reinerlös dem SOS Kinderdorf in Haiti. Die Laudatio hält Mag. **Ewald Heinz**, der "Canto Spirito Santo" singt.

Mei liabste Weis

Eine Woche im Hotel Tiroler Hof verbrachten die ‚Mei liabste Weis'-Gewinner, das Ehepaar **Söllner** aus München. Bgm. Dr. **Stephan Opperer** und tirolmitte-Geschäftsführerin **Sigrun Bölderl** hießen sie herzlich willkommen (4). Sie waren bei der Sendung im Kranewitter Stadl, in der die Telfer Fasnachtsgruppen auftraten (im Bild 5 die Vogler). Moderator Mag. **Franz Posch** (r.) und Dr. **Peter Kostner** (l.) begrüßten dabei auch Bgm. **Opperer** (6).

Im Interview (7)

In der Radio Maria Österreich-Sendung "Bei uns zu Gast" stellte Mag. **Ferdinand Reitmaier** das neue Buch mit dem Titel "Ist alles ein Geschenk Gottes - Zur Geschichte des Karmels St. Josef zu Innsbruck" der Telfer Historikerin Mag. Dr. **Gertraud Zeindl** vor.

Schirennen (8)

84 TeilnehmerInnen fuhren beim traditionellen Volksschulrennenauf der Seewaldalm mit. Sportreferent GR **Christian Härting**, Dir. **Andreas Schöpf** und GV **Johann Ortner** gratulierten den Klassensiegern. Beim Telfer Schitag holten sich **Franziska Lechner** und **Lukas Tabelander** den Tagessieg. Bei der Schi-Schwimmkombination hatten **Viktoria Mayr** und **Lukas Leiter** die Nase vorn.

4

5

6

7

Foto: Privat

8

RR Richard Klocker (sitzend) mit Gattin Gertraud und den Gratulanten Bgm. a. D. Helmut Kopp (r.), Richard Windisch vom Seniorenbund "Graue Panther" (2. v. r.) und Peter Larcher (l.) von der Sebastiani-Gemeinschaft.

Richard Klocker - ein Neunziger

Eine der profiliertesten Persönlichkeiten der Marktgemeinde Telfs, der ehemalige Bezirksschulinspektor Regierungsrat Richard Klocker feierte am 24. Februar seinen 90. Geburtstag.

Richard Klocker wurde 1920 in Roppen geboren, übersiedelte aber bald schon nach Telfs, wo er die Grundschule besuchte. 1941 maturierte er an der LBA Innsbruck und musste dann sofort zur Kriegsmarine einrükken. Nach zweijähriger Kriegsgefangenschaft kehrte er 1946 nach Telfs heim und begann seine Unterrichts-tätigkeit an der Volks-und Hauptschule. Im Jahre 1954 heiratete er die Lehrerin Gertraud Juranek, die ihm zwei Töchter schenkte. Bereits im Jahre 1955 wurde er zum Hauptschuldirektor bestellt und 1967 zum Bezirksschulinspektor ernannt.

Neben seinem Beruf stellte Richard Klocker seine großen Fähigkeiten auch der Allgemeinheit zur Verfügung: Als Gründer der Volkshochschule und der Musikschule Telfs, später als Mitarbeiter des Kreises für Kultur und Bildung. Außerdem hatte er wesentlichen Anteil an der Entstehung des Gymnasiums Telfs und war als Gemeinderat und Vizebürgermeister tätig. Zahlreiche hohe Auszeichnungen und Ehrungen wurden dem verdienten Schulmann zuteil, u.a. durch den Bundespräsidenten (Titel „Regierungsrat" und das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich), durch das Land Tirol (Verdienstkreuz) sowie durch die Marktgemeinde Telfs (Goldenes Ehrenzeichen).

Mag. Ferdinand Reitmaier